

Sanitär Unternehmungen
PlanerORT/DATUM Zürich, 28. August 2013
ZUSTÄNDIG Ueli Schenk
DIREKTWAHL 043 244 73 20
E-MAIL ueli.schenk@suissetec.ch

Wichtige Information bezüglich Rohrweitenbestimmung (Belastungswerttabellen)

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Firma Geberit, die an der Erarbeitung der Richtlinie W3 beteiligt war, hat mit Schreiben vom 30.6.2013 eigene Belastungswert-Tabellen versendet, mit der Empfehlung, diese in die Richtlinie W3 einzukleben. Das von Geberit gewählte Vorgehen ist rechtlich nicht korrekt und kann zu Täuschungen des Lesers bzw. des Anwenders führen. Der dadurch entstandene Eindruck, die W3 erfahre auf diese Weise bezüglich der Rohrweitenbestimmung von Trinkwasserinstallationen eine einschneidende inhaltliche Änderung, muss klar korrigiert werden. Die Geberit Tabellen sind kein integrierender Bestandteil der W3 und somit auch nicht Bestandteil der sogenannten anerkannten Regeln der Technik.

Zur Klärung der Situation sind daher nachfolgende Punkte festzuhalten:

SVGW-Richtlinien basieren auf gesicherten Erkenntnissen von Wissenschaft, Technik und praktischer Erfahrung und werden von einer Mehrheit repräsentativer Fachleute und Experten sowie den zuständigen Behörden als Wiedergabe des anzuwendenden Standes der Technik oder des Fachwissens angesehen. Sie gelten somit in der Anwendung als anerkannte Regeln der Technik und können auch im Rahmen der Rechtsordnung von Bedeutung sein.

Die Einhaltung von SVGW-Richtlinien lässt vermuten, dass die wesentlichen Anforderungen bei der Planung und Umsetzung gemäss aktuellem Stand der Technik zur Anwendung kommen. Entscheidet sich ein Anwender für andere Lösungen, so muss er glaubhaft nachweisen können, dass die wesentlichen Anforderungen auf andere geeignete Weise erfüllt werden.

Auf diesen Passus im allgemeinen Vorwort zu den SVGW-Richtlinien Wasser in der W3 nehmen die „Geberit Belastungswert-Tabellen“ Bezug. Nur wenn die von Geberit angegebenen Bedingungen zutreffen, dürfen die Geberit Belastungswert-Tabellen angewendet werden, womit auch die Gewährleistung des Herstellers garantiert ist. Geberit geht dabei z.B. von einem Ruhedruck von 5 bar nach dem Druckminderer aus. Statistische Auswertungen durch den SVGW zeigen aber, dass bei



weitem nicht in jedem Versorgungsgebiet der Schweiz die Versorgungsdrücke bei 5 bar, sondern die Mindestversorgungsdrücke in der Schweiz überwiegend nur bei 3 bar liegen. Die Abklärung der Druckverhältnisse in einem Gebäude gehört zu den eigentlichen Pflichten eines Installateurs. Sodann kann die maximale rechnerische Fliessgeschwindigkeit von 2m/s in den Verteilungen vereinzelt überschritten werden.

Bei einem im Berechnungsmodell vorgegebenen Druckverlust von 1,5 bar ermöglicht die Anwendung der neuen LU-Tabellen in den W3 dem Installateur einen vereinfachten Rohrweitenvergleich der verschiedenen Systeme. Die Installationstechnik hat sich in den letzten 30 Jahren stark verändert und ist heute viel anspruchsvoller als früher. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, sind neue Instrumente wie die LU-Tabellen notwendig, welche alle neuesten Erkenntnisse und modernen Ansätze beinhalten. Die SVGW LU-Tabellen sind in der Anwendung zwar etwas umfangreicher und anspruchsvoller, dessen war sich auch die Arbeitsgruppe bewusst. Kompetente und erfahrene Sanitärfachleute werden damit jedoch kaum überfordert sein.

Freundliche Grüsse
Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)



RA Dr. iur. Ueli Schenk
Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Rechtsdienst



Christoph Schär
Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Technik und Betriebswirtschaft